



<https://biz.li/3uo4>

## RADSPORT: 200 KILOMETER BIS ZUM BROCKEN GERADELT

Veröffentlicht am 16.07.2018 um 14:44 von Redaktion LeineBlitz

B)Rocken ist eine Benefiz-Sternfahrt, bei der Radsportler mit etwa 200 Kilometern Anlauf den höchsten Berg Norddeutschlands hinauf fahren. Sie wollen dabei keine sportlichen Rekorde aufstellen, sondern gemeinsam Spaß haben und Gutes tun. Vom Verein Stahlrad Laatzten war Sonnabend eine Delegation am Start. Sicher sind einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihre Grenzen gegangen, im Mittelpunkt stand aber der gemeinsame Spaß am Radfahren und nicht die schnellste Zeit zwischen Startort und Brockengipfel. Wie jedes Jahr wird aus verschiedenen Städten gestartet: von Leipzig, Hannover, Arnsberg und Berlin aus galt es, den "Brocken zu rocken" - mit dem Rennrad! Alle Einnahmen fließen zu 100 Prozent an gemeinnützige Organisationen. Die durch Muskelkraft "erfahrenen" Startgelder, Spenden, Tombola- und



**Die Gruppe des Vereins Stahlrad Laatzten, die an der Benefiz-Fahrt zum Brocken mitgemacht hat.**

Versteigerungserlöse werden ebenso gespendet, wie Sponsorengelder. Diese werden zu gleichen Teilen auf die Organisationen aufgeteilt. Leipzig unterstützt das Kinderhospiz Bärenherz, Hannover spendet seinen Anteil an das Moki Hannover und Berlin wird seinen Anteil an das Kindertages- und Nachhospiz Berliner Herz weiterleiten. In 2018 neu hinzugekommen ist das Balthasar Kinder- und Jugendhospiz in Olpe. "Wir Stahlradler aus Laatzten sind Mitorganisator dieser Veranstaltung und für die "Hannover-Gruppe" verantwortlich", sagte Thomas Hebecker vom Stahlrad Laatzten. Und so starteten Sonnabend um sieben Uhr 60 Teilnehmer vom Maschsee aus zum Brocken. Pünktlich um 15 Uhr rollten sie in Elend ein, um dann dort gemeinsam mit den Gruppen aus Leipzig, Berlin und Arnsberg den Aufstieg zum Brocken in Angriff zu nehmen. "Gegen 16:30 Uhr haben wir schließlich erschöpft, aber überglücklich den Gipfel des Brocken erreicht und auch das Wetter unterstützte uns an diesem Tag mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel - selbst auf dem Brockengipfel", betont Hebecker. Und falls sich nun jemand fragt, wozu das Ganze gut sein soll...ganz einfach: Mit dieser Aktion wurden allein für das MOKI in Hannover knapp 2000 EUR Spendengelder zusammengeradelt. "Ein tolles Gefühl, mit seinem Hobby wieder mal etwas Gutes getan zu haben", wie Thomas Hebecker meint.